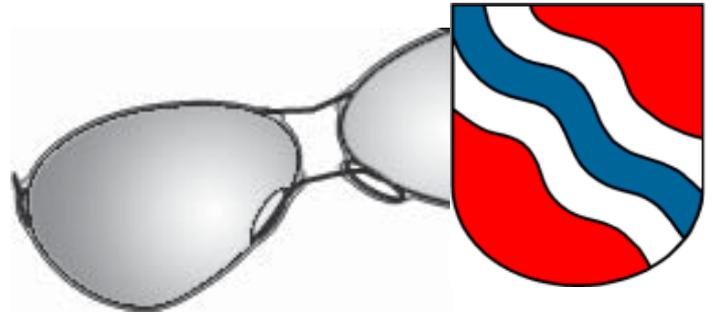


die brille



Bürgerzeitung für Bredenbek und Umgebung

Ausgabe Nr. 139

Oktober 2005

24. Jahrgang

Inhalt

- 1 Bericht des Bürgermeisters
- 2 Tante Frieda
- 4 Deutsch-Amerikanische
Plattdeutschkonferenz in Walcott
- 8 AWO-Nachrichten:
Busfahrt nach Fehmarn
Tagesfahrt nach Hamburg
Tagesausflug nach Büsum
- 11 So wurde gewählt
- 12 „Schul-TÜV“ an der Grundschule
- 15 Schulchronik – 1882
- 16 Termine

Ärztliche Bereitschaft:

Gemeinsame Rufnr.:

▶ (0 43 31) 2 10 70 ◀

**Erheber für die
Agrarstatistik
in der
Gemeinde Bredenbek
gesucht !**

Die Aufwandsentschädigungen für die
Agrarstatistik belief sich in den letzten
Jahren gleichbleibend
bei ca. 8 € bis 12 €
je nach Umfang der Zählung.

Näheres siehe Rückseite

Liebe Bredenbekerinnen,
liebe Bredenbeker,

schon von Beginn der Sommerferien an wurde und
in unserer Schule um- und angebaut, repariert und
renoviert.

Pünktlich zum Schulbeginn nach den Sommerferien
konnten die Klassenräume wieder bezogen wer-
den. Der Schulleiter und die Lehrerinnen mussten
sich noch mit einem behelfsmäßigen Zugang zum
Lehrerzimmer bis zu den Herbstferien zufrieden ge-
ben. Nach den Herbstferien konnte der ehemalige
Bürgermeisterraum vom Schulleiter übernommen
werden.

Die Bürgermeistersprechstunde kann wohl erst
wieder im neuen Jahr stattfinden, dann soll der neue
Raum auf der rechten Seite des Eingangs fertig sein.
Der gesamte Schulerweiterungsbau soll zum Jah-
resende bezugsfertig sein, einen genauen Termin
werden wir noch bekanntgeben. Ziel ist derzeit der
14. Dezember.

Vom Mühlenweg bis zum Ranzeler Weg wird zz.
eine Trinkwasserleitung verlegt. Das Land fördert
diese Frischwasserleitung nach Bredenmoor mit
50%. Dies sind wohl die letzten Mittel, die in
Schleswig-Holstein zum Bau einer Trinkwasser-
versorgungsleitung zur Verfügung gestellt werden.
Das Amt Achterwehr schließt sich dieser Bau-
maßnahme an und lässt diese Leitung von
Bredenmoor bis zum Ranzeler Weg verlängern.
Damit ist dann auch eine evtl. Notversorgung zwi-
schen Bredenbek und dem Wasserwerk Felde in
beiden Richtungen sichergestellt. Diese Bau-
maßnahme soll bis Mitte November fertiggestellt
werden. Die Rohre werden rechts von den Bäumen
unterhalb des Grabens in einem sogenannten
Horizontalspülverfahren eingezogen, kosten-

Fortsetzung Seite 3

Aufgespießt

Johann sit in de Wohnstuv vör de Fernseher un Frieda kummt ut de Kök mit twee Gles Grog. „Mensch Frieda de Russen kommen! Dor is Gefohr in Verzug und an de Russen kannst Du ok dot blieben! Nie nur Frunslüüt, un Kinner, ne sogar datt ganze Geflügel schall all wegsparnt warn. Hol man schnell mine Fürwehruniform ut den Schrank,“ röpt Johann.

„Watt Johann, watt is los, de Russen kommen?“ frogt Frieda.

„Jo, dat hebbt se grad int Schleswig-Holstein Magazin vertellt. Frieda, Du blievst an besten int Huus un unsere Höhner loot wi ok nich mehr ruut. Ick loop mal schnell no dat Fürwehrhus, vielleicht krieg ick dor mal wat niet to hörn,“ seggt Johann un springt ut de Sofa hoch.

„Nu vertell man keen dumm Tüch un set di wedder hen. Ick hebb in de Kök hört, datt ne de Russen kommen, sondern de Vögel ut Russland hier röver flegen. Datt kummt dorvan Johann, wenn Du Zeitung lesen deist, un gliektieds noch fernsehn kieken wüllt. Beides tosommen geit nee. Dann krist Du ja blods de Hälfte mit. Du weest doch, Manslüüd können nee twe Soken gliektieds mokken. Dat is wissenschaftlich nowiest. Oder liegt datt an de Grog? Hest Du all een toveel hat? Willt Du wirklich noch een hebben?“ frogt Frieda un lacht.

„Nu man her mit deen tweeten Grog, Frieda. Twee grog kann ick god drinken. Grog drink ick doch fein noeinander und nie twee up mol.“ Seggt Johann un streckt sin Arm na de Grog ut. „Man unsere fief Höhner mut wie wegen de Russen doch insparn, oder?“

„Mensch Johann, datt stün gestern doch all in de Zeitung. All dat federveeh mutt bit toon fovteinsten Dezemeber inspaart warn. De grooten Fedderveehfarmen könnt eere Höhner, Enten un Göös buten loten, un se mutt regelmäßig unnersöggt warn. För uns Menschen is de Gefahr ganz gering.“ „Jetzt hebb ick datt begreppen. Also kommt nee de Russen, sondern de russischen Vögelschwarmen, de fleggt hier röver, freet sick noch mol vull, un den treck se wieder. Uns könnt se nich direkt, man uns Federveeh könnt se anstecken.“

„So is datt Johann. Man datt bint keen russische Vögel sondern internationale Vögels. De Vögels



kennt keen Grenzen, so as wie datt kennt.“

„Aber uns Wiehnachtsgoos is doch noch sekker, oder Frieda?“ frogt Johann ängstlich.

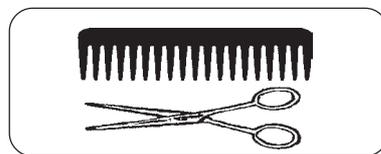
Mensch Johann, Wiehnachten ohne Wiehnachtsgoos is doch as Bredenbek ohne Bek. Datt hett datt bi uns doch noch nie geben. Türlich gifft datt een Wiehnachtsgoos.“

„Na, dann bin ick ja beruhigt“, seggt Johann, nimmt Frieda in Arm un drückt her een up.“ Frieda nu hebb ick datt doch totsächlich schafft twee Soken up eenmal to moken, in Arm nehmen un een updrücken.

„Nu bin ick aver platt Johann, ick mutt mi doch wirklich wunnern.

Wenn ick di nee har. Jetzt könnt der Russen ruhig kommen. Bredenbek

bleivt trotzdem een lebenswerte Gemeinde meent Tante Frieda ut Bredenbek



HAARmonie

„unser Friseur“

Susanne Hinz

Poststraße 4 - 24796 Bredenbek

Tel. 0 43 34 / 18 98 83

Dorfstraße 67 - 24242 Felde

Tel. 0 43 40 / 40 07 87

Anmelden erspart dem Friseur
STRESS und Ihnen ZEIT!

Bericht des Bürgermeisters

Fortsetzung von Seite 1

trächtiges Aufgraben der Erdoberfläche entfällt damit.

Wie aus den Medien schon zu erfahren war, machen wir uns im Amt Achterwehr Gedanken über eine Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden. Wir sind zwar im Amt Achterwehr nicht in Gefahr mit anderen Ämtern zusammengelegt zu werden, trotzdem wollen wir über eine evtl. Zusammenarbeit mit Kronshagen, Molfsee und Flintbek nachdenken und damit evtl. in Zukunft Kosten sparen. Es soll damit keine Gebietsreform wie 1970 vorbereitet werden, es geht nur um eine Interkommunale Zusammenarbeit um Personal und damit auch Kosten zu sparen.

Weitere Informationen dazu gibt es auf der Einwohnerversammlung am **1. November um 19.30 Uhr** im Gasthof Krey.

Auf dieser Einwohnerversammlung werden auch die ersten Informationen zu dem neuen B-Plan-Gebiet/ Erweiterung der Lehmkoppel-Lehmkuhle gezeigt. In der frühzeitigen Bürgerbeteiligung soll die F-Plan-Änderung und der B-Plan 12 vorgestellt sowie Anregungen dazu aufgenommen werden. Mit dem Beginn der Erschließungsarbeiten soll im Sommer 2006 nach der Ernte begonnen werden. Unmittelbar danach können die ersten Grundstücke verkauft werden. Der Preis liegt noch nicht fest, darüber muss noch in der Gemeindevertretung beraten werden.

Am **12. November** findet wieder das Schreddern statt. In vielen Gemeinden wurde es schon einge-

stellt, weil es zu hohe Kosten für diese Gemeinden produziert. In Bredenbek war dies noch nie der Fall, weil immer viele Einwohnerinnen und Einwohner mithelfen. Die Gemeinde trägt die Kosten für den Schredder und für die Helferinnen und Helfer gibt es dann einen kleinen Imbiss.

Wenn das so bleibt – und davon gehe ich aus – dann wird auch weiterhin in Bredenbek Anfang November das Schreddern stattfinden.

Am **13. November** findet die diesjährige Kranzniederlegung der Freiwilligen Feuerwehr und der Gemeinde am Ehrenmal statt. Ich hoffe, dass wieder viele Bürgerinnen und Bürger daran teilnehmen und wir uns an diesem Sonntag um 11.00Uhr am Ehrenmal sehen und

verbleibe mit freundlichem Gruß

Ihr und Euer



Impressum

Herausgeber: SPD Bredenbek

Verantwortlich:

Annelie Düsterloh, Poststraße 4,
24796 Bredenbek, Tel. 04334 /189128

Redaktion:

Annelie.Duesterloh@t-online.de
Ha-WeHamann@t-online.de

brille-online:

Olaf Decke: Olaf@FamilieDecke.de

Anzeigen/Vertrieb:

Angelika Kunze: geli.kunze@t-online.de

Druck:

Hansadruck, Hansastr. 48, 24118 Kiel

Auflage: 750



Ranzeler
Zeltverleih
für Party, Vip, Messe, ...

Rainer Gripp
Ranzeler Weg 32
24242 Felde

Tel./Fax: 04334 322
Funk: 0172 4526424

Deutsch-Amerikanische Plattdeutsch-Konferenz

In der Zeit vom 26.–28. August fand in unserer Partnergemeinde Walcott die 10. Konferenz dieser Art statt. Die erste Plattdeutschkonferenz fand 1995 in DeWitt/Iowa statt, die 3. war 1998 in Molfsee und seitdem wird sie im jährlichen Wechsel in den USA und in Schleswig-Holstein durchgeführt. In 2002 war die Gemeinde Bredenbek Gastgeber für ca. 150 Gäste, davon ca. 50 aus USA.



Die Konferenz begann am Freitagabend mit ca. 200 Teilnehmern im örtlichen Gasthof „Coliseum“ in Walcott mit einem gemeinsamen Abendessen und plattdeutschen Liedern des ASHHS-(American/Schleswig-Holstein Heritage Society) Chores.



Fortgesetzt wurde sie dann am Samstagmorgen mit der Begrüßung auf platt und englisch durch den ASHHS-Präsidenten William (Bill) Storjohann.

Der Bürgermeister Reed Hagen überbrachte die Grüße der gastgebenden Gemeinde Walcott. Als Bürgermeister der Partnergemeinde überreichte ich Reed Hagen eine Schleswig-Holstein-Flagge mit Wappen und dem ASHHS-Präsidenten ein Schleswig-Holstein- Bild von Costa. Im Namen der



Gemeinde Bredenbek überbrachte ich Grüße und wünschte der Veranstaltung einen guten Verlauf. Als besondere Überraschung für alle Teilnehmer hatten wir Grüße des Schleswig-Holsteinischen Ministerpräsidenten mit gebracht. Dr. Annemarie Jensen überbrachte die Grüße in plattdeutsch und ich



in englisch.
Von allen Teilnehmern der Konferenz wurde

Ich laufe frei

bei Bauer Krey

Täglich frische Eier aus Freilandhaltung

Unsere Hühner fühlen sich wohl. Sie können sich frei entscheiden, ob sie den Tag auf der Wiese verbringen oder sich im Stall aufhalten.

Die artgerechte Haltung sowie die Fütterung mit einem Körnermischfutter ohne antibiotische Zusätze und ohne Körpermehle garantieren wohl schmeckende und gesunde Eier.

**Auf Ihren / Euren Besuch freuen sich
Holger und Frauke Krey**

Bredenbek, Wakendorfer Weg 1, Tel. 04334/934

Deutsch-Amerikanische Plattdeutsch-Konferenz

eine Dankesnote an MP P.H.Carstensen unterzeichnet.

Die Konferenz begann dann sehr aufgelockert mit plattdeutschen Sprüchen und Redensarten. Dabei wurde auch der eine und andere Witz „op platt vertelt“, der dann alle Zuhörer/innen zum Lachen brachte. Jürgen Heitmann, ehemaliger Ministerialdirektor, der viele Jahre für das deutsche Landwirtschaftsministerium in Washington war, berichtete über alle zehn Plattkonferenzen. Er hatte an allen, sowohl in Schleswig-Holstein als auch in den USA, teilgenommen.



Unter dem Titel „Platt an't Leven hool, hüt un morgen“ versuchte Frau Dr. Annemarie Jensen aus Großenwiehe/Flensburg einen Vergleich zwischen einem kranken Menschen und der plattdeutschen Sprache in den USA und Schleswig-Holstein. Als Ärztin kam sie zu

dem Ergebnis, dass das Plattdeutsche in Schleswig-Holstein wohl noch eine Chance hat, wenn wir es schaffen, die plattdeutsche Sprache an die Jugend weiterzugeben. In den USA wird die Plattdeutsche Sprache nach heutigem Kenntnisstand in einigen Jahren verschwunden sein. Sie wird zz. nur noch von älteren Einwohnern gesprochen.

Jan Graf, vielen vielleicht vom NDR bekannt (er



moderiert die Plattkonferenz 2002 in Bredenbek) übersetzte vom plattdeutschen ins englische und umgekehrt, wenn es doch

einmal zu kleinen Sprachproblemen kam. Bei eini-

gen Witzen, die nicht zu übersetzen waren, musste aber er auch passen. Mit seinen plattdeutschen Liedern unterhielt er nicht nur, sondern brachte viele auch zum Mitsingen. Als er das Lied „An der Eck steht 'n Jung mit 'n Tütelband“ anstimmte, da hielt es kaum einen mehr an seinem Platz und fast alle sangen mit.

Nach dem Middageeten in der American Legion Hall wurde dort auch die Konferenz mit vielen Vorträgen und Diskussionen über das Plattdeutsche mit den verschiedenen Dialekten in den vielen Staaten der USA fortgesetzt. Eine Gruppe aus Wausau/Wisconsin zeigte z. B. Videofilme und Tonbänder,



die zwischen 1940 und 1960 aufgenommen worden waren, und die das pommersche

Platt in der Region festgehalten hat.

Am Abend trafen wir uns alle wieder im „Coliseum“ zum Abendessen und Musik. Aus Chicago war der Sängerbund-Chor angereist und überraschte mit einem großen Repertoire.



Der Sonntagmorgen begann mit einem gemeinsamen Pannkoken-Frühstück im Victory Park.



Reinigungs-Service



Ihr Fachmann
in Sachen
Sauberkeit

Raiffeisenstraße 14
24796 Bredenbek
Tel. (043 34) 595

Teppichreinigung
Glasreinigung
Gebäudereinigung
Büroreinigung

4 Familien

teilen sich

1 Rind



Nutzen Sie die Chance auf

80 kg

Rindfleisch

direkt
vom
Erzeuger

Hans-Joachim und Kirsten Martens
24796 Bredenbek-Kronsborg
Telefon 04334/215

Andreas Hoffmann

Service

- ✓Rasenmähen / Vertikutieren
- ✓Motorsägearbeiten
- ✓Gartenfräsen usw.

Verleih

- ✓Anhänger bis 2.000 kg
mit Plane/Auffahrrampe
- ✓Holzspalter, M/E-Kettensäge
- ✓Laubsauger usw.

Vermietung

- ✓Winter-/Sommerstellplätze für
Pkw/Motorrad/Wohnwagen

Kronsburger Redder 12
24796 Bredenbek
Telefon 043 34/18 3171
Mobil 0160 8408394
aus.hoffmann@t-online.de

Gasthof Krey



nur dienstags ab 17 Uhr

**Balkan-
platte** 7,-

nur freitags ab 17 Uhr

Rumpsteak 10,-
200 g

Tel. 043 34/330

Deutsch-Amerikanische Plattdeutsch-Konferenz

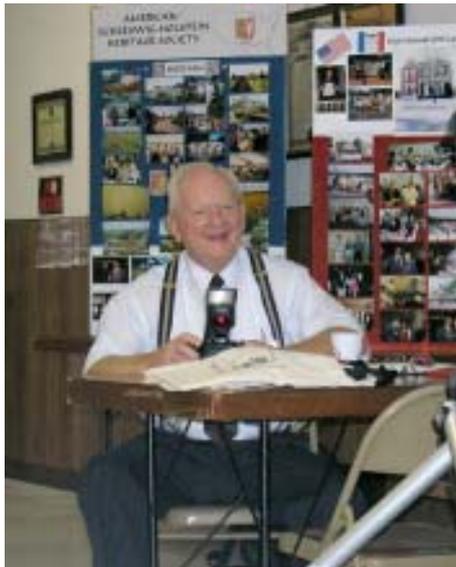
Danach hielt Dr. Richard Trost aus Kansas einen plattdüütschen Gottesdeenst im Freien bei herrlichem Sommerwetter. Die musikalische Unterstützung kam von den ASHHS-Singern und Henry Stor-johann. Stan Muller spielte dazu das Akkordeon.

Am Nachmittag wurden verschiedene Gruppen gebildet und je nach Interesse Fahrten nach

Davenport oder zum Schützenpark organisiert. Es war eine sehr gut organisierte Plattkonferenz mit vielen verschiedenen Angeboten in einer sehr guten Atmosphäre. Vielen Dank an die Organisatoren und die City of Walcott.

Die nächste Plattdeutschkonferenz findet in 2006 in Viöl statt. Für das Jahr 2007 wird Omaha der Gastgeber der 12. Deutsch-Amerikanischen Plattkonferenz sein.

Hans-Werner Hamann



Busfahrt nach Fehmarn

am 17. Juli 2005

Zwei von der AWO Bredenbek geordnete Busse fahren quer durch die Probstei, um Heiligenhafen herum, auf die Sonneninsel Fehmarn. Die erste Station war das Meereszentrum Fehmarn mit seinem



tropischen Aquarium, das mit 4 Mio. Liter Meerwasser eine der größten Aquarienanlagen Europas ist. Drei Mio l sind allein für Haie. 16 m

lange Panzerglasscheiben trennen die Besucher von kleinen und großen Haien. Unzählige Schwarmfische patrouillieren um eine versunkenes Wrack.

Es war ein großes Erlebnis, von dem alle Fahrgäste beeindruckt waren. Anschließend ging es nach Landkirchen in den Landgasthof Petersen zum Mittagessen. Das Menü war hervorragend und schmeckte sehr gut. Gesättigt wurde als nächstes Ziel Puttgarden angefahren, die Fährschiffahrt bestaunt und der Bordershop besucht.

Dann ging es zurück über die B202 nach Schloss Weißenhaus, wo wir Kaffee und Torte bekamen. Zum Schloss: 1739 kaufte Georg Ludwig Graf v. Platen Weissenhaus. Nach ihm bewirtschaftete die Familie in der nunmehr 9. Generation den Betrieb. Ein Teil des Souterrains im Schloss beherbergt das kleine gemütliche Restaurant. Sowohl das Sommercafé im weitläufigen Park im Schatten alter Bäume oder in der Sonne als auch das Wintercafé im Schloss sind beliebter Treffpunkt für jung und alt. Im 1. Stock befindet sich das Trauzimmer. In der Schlossboutique gibt es liebevolle Geschenkideen. Der Rosengarten liegt hinter einer schützenden Mauer. Hier zeigt sich die Rose in ihrer Pracht als die Königin der Blumen.

Nach den vielen Erlebnissen ging es dann zurück nach Bredenbek. Ein besonderer Dank gebührt der AWO, Lisa und Eckhard, für diese aufopfernde und excellent geführte Tagesfahrt.

Helmut Reuter

Tagesfahrt nach Hamburg

Am Dienstag, den 2. August, fuhren wir um 7.40 Uhr mit einem voll besetzten Bus der Fa. Nordlicht-Reisen nach Hamburg. Nach einer freundlichen Begrüßung von Lisa Brandenburg und unserem Busfahrer Gerd fuhren wir nach Hamburg.



Am Jungfernstieg stiegen wir aus und machten eine Dampferfahrt mit der „Sielbek“ auf der Binnenalster. Der Kapitän sprach sehr gut und deutlich und erklärte uns die interessantesten Gebäude und Villen auf

beiden Seiten und erzeugte künstlichen Wellengang, der das Schiff zum Schaukeln brachte.

Nach einer Stunde Fahrt fuhren wir mit dem Bus nach Neu-Wulmsdorf – an der Strecke nach Cuxhaven. dort im „Kartoffelkeller“ wurden wir bereits erwartet. Mit einem tollen Essen – Schweine- und Putenbraten, zwei Soßen, Kartoffeln und Gratin, vier Sorten Gemüse satt – wurden wir verwöhnt. Weiter ging es mit dem Bus durch das „alte Land“. Viele Kirschen und anderes Obst wurde an Ständen angeboten. Man hätte gern mehr gesehen – aber wir wurden um 15 Uhr in Halstenbek erwartet. Bei Kaffee satt und Torte fand eine Modenschau statt – gut auf uns Ältere zugeschnitten. Vieles war schon runtergesetzt und so wurde tüchtig zugegriffen. Als Werbegeschenk der Fa. Adler bekam jeder ein Weckglas mit rot eingepprägten Erdbeeren. Voll bepackt traten wir die Heimreise an und waren gegen 19 Uhr zu Huase. Da auch das Wetter mitspielte, war es ein schöner, erlebnisreicher Tag.

Ich denke, alle waren zufrieden und sage „Danke“. Herzlichst!

Ihr und Eure
Uschi Porsack

Unsere Tour nach Büsum

Die AWO Bredenbek hatte eingeladen und zwei Busse wurden voll.

Am 9. Oktober fuhren wir los. Die Fahrt ging über Rendsburg durch die Geest nach Dithmarschen.

Am Marktplatz in Heide wurde Reiseführer Herbert eingeladen, der uns einiges über die Geschichte, Köge, Deiche, Anbauggebiete, Gemüse – insbesondere über Kohl, der überall angeboten wurde – mit einigen Anekdoten gewürzt, vortrug. Zunächst fuhren wir nach Wesselburenkoog auf einen Gemüsehof, wo kräftig zugelangt und eingekauft wurde.

Erstaunlich wieviele Kohlsorten wie Weiß-, Rot-, Wirsing-, Blumen- und Rosenkohl sowie von frischen Gemüse (Sellerie, Porree, Wurzeln, Steckrüben, Zwiebeln, Wurzelpetersilie, Kürbisse und Kartoffeln) im Angebot waren.



Anschließend fuhren wir nach Büsum ins Restaurant „Kolles Alter Muschelsaal“, zum Mittagessen, das einfach köstlich war.

Der Verdauungspaziergang durch Büsum artete natürlich zum Shopping aus. Doch wurde auch fleißig geditstert. Zum Abschluss der Tagestour fuhren wir vorbei an Salzwiesen, Prielen und Deichen nach Heide ins „Café Reimers“ zum Kaffeetrinken mit Torte und Kuchen.

Die Organisation und Betreuung lag wie immer in den letzten Jahren bei Lisa und Eckhard Brandenburg, die routiniert und sorgfältig ihrer Aufgabe nachkamen. Ein Dankeschön an die AWO Bredenbek für die Ausrichtung dieser Tagesfahrt.

Helmut Reuter

THEATER

IN

KRUMMWISCH

14.30 Uhr Kaffeetrinken

15.00 Uhr Theateraufführung.

Für Fahrgelegenheit wird gesorgt.

Anmeldung und Informationen unter Tel.-Nr. 04334/189660

Bald ist Weihnachten – die ideale Geschenkidee!

Sonntag, 2.4.06

mit der AWO Bredenbek und Umgebung zu einer Fahrt nach Hamburg ins Musical



Abfahrt ab Bredenbek incl. Busfahrt 55,-E



So wurde im Amtsbereich gewählt

Achterwehr

Wahlberechtigte: 729, gültig: 542

	Erststimme		Zweitstimme	
	Anz.	%	Anz.	%
SPD	220	40,6	162	29,9
CDU	253	46,7	197	36,4
Grüne	32	5,9	81	15,0
FDP	15	2,8	71	13,1
Die Linke	7	1,3	19	3,5
NPD	7	1,3	7	1,3
Familie	–	–	4	0,7
MLPD	–	–	0	0
Mut	8	1,5	0	0

Felde

Wahlberechtigte: 1546, gültig: 1119

	Erststimme		Zweitstimme	
	Anz.	%	Anz.	%
SPD	518	46,5	391	34,9
CDU	426	38,2	326	29,1
Grüne	76	6,8	181	16,2
FDP	48	4,3	151	13,5
Die Linke	34	3,0	51	4,6
NPD	5	0,4	5	0,4
Familie	–	–	14	1,3
MLPD	–	–	0	0
Mut	8	0,7	0	0

Bredenbek

Wahlberechtigte: 1035, gültig: 745

	Erststimme		Zweitstimme	
	Anz.	%	Anz.	%
SPD	342	45,9	285	38,4
CDU	326	43,8	278	37,5
Grüne	23	3,1	65	8,8
FDP	23	3,1	73	9,8
Die Linke	27	3,6	31	4,2
NPD	2	0,3	3	0,4
Familie	–	–	6	0,8
MLPD	–	–	1	0,1
Mut	2	0,3	0	0

Krummwich

Wahlberechtigte: 554, gültig: 406

	Erststimme		Zweitstimme	
	Anz.	%	Anz.	%
SPD	168	41,4	141	34,8
CDU	180	44,3	156	38,5
Grüne	26	6,4	54	13,3
FDP	20	4,9	43	10,6
Die Linke	9	2,2	7	1,7
NPD	1	0,2	0	0
Familie	–	–	4	1,0
MLPD	–	–	0	0
Mut	2	0,5	0	0

Blumen und Geschenkartikel im Pferdestall

Schnittblumen für jeden Anlass
Zimmer- und Gartenpflanzen
Tischdekoration, Hochzeitsschmuck
Trauerbinderei, Schönes für Haus und Garten

Mo, Di, Do, Fr 8-12 Uhr
Mi, Fr 14 -18 Uhr
Sa 9-13 Uhr
und nach
Vereinbarung



Edith Schünemann
Am Eiderberg 8
24796 Krummwich
Tel. 04334/189340

So wurde gewählt

Melsdorf	Wahlberechtigte: 1370, gültig: 975			
	Erststimme		Zweitstimme	
	Anz.	%	Anz.	%
SPD	435	44,8	363	37,2
CDU	424	43,7	365	37,4
Grüne	43	4,4	103	10,6
FDP	38	3,9	100	10,3
Die Linke	23	2,4	28	2,9
NPD	5	0,5	5	0,5
Familie	–	–	11	1,1
MLPD	–	–	0	0
Mut	3	0,3	0	0

Ottendorf	Wahlberechtigte: 704, gültig: 486			
	Erststimme		Zweitstimme	
	Anz.	%	Anz.	%
SPD	198	40,7	161	33,1
CDU	247	50,8	206	42,4
Grüne	24	4,9	53	10,9
FDP	9	1,9	52	10,7
Die Linke	5	1,0	10	2,1
NPD	1	0,2	2	0,4
Familie	–	–	2	0,4
MLPD	–	–	0	0
Mut	2	0,4	0	0

Quarnbek	Wahlber.: 1366, gültig: 1011			
	Erststimme		Zweitstimme	
	Anz.	%	Anz.	%
SPD	519	51,5	381	37,7
CDU	377	37,4	316	31,3
Grüne	56	5,6	162	16,0
FDP	16	1,6	92	9,1
Die Linke	32	3,2	45	4,5
NPD	3	0,3	6	0,6
Familie	–	–	9	0,9
MLPD	–	–	0	0
Mut	5	0,5	0	0

Westensee	Wahlberechtigte: 1243, gültig: 866			
	Erststimme		Zweitstimme	
	Anz.	%	Anz.	%
SPD	402	46,4	317	36,6
CDU	336	38,8	283	32,7
Grüne	59	6,8	132	15,3
FDP	23	2,7	71	8,2
Die Linke	34	3,9	47	5,4
NPD	10	1,2	9	1,0
Familie	–	–	6	0,7
MLPD	–	–	0	0
Mut	2	0,2	0	0

die brille 5/2005

BRUNO HAMANN COMPUTER- & NACHRICHTENTECHNIK

COMPUTERSERVICE VOR ORT

- Problemlösungen an Ihrem PC
- Installation von Antiviren-, Anti-spy- und Firewallsoftware
- Schulung von PC-Funktionen und Software
- Aufrüsten von PCs und Notebooks
- Netzwerk u. W-Lan Installation
- Geräuschdämmung an PCs

HARDWARELÖSUNGEN

- Multimedia-PCs
Video und Audibearbeitung
- Geräuscharme PCs
Low-Noise-Komponenten oder komplett Lüfterlos
- Design PCs fürs Wohnzimmer als Ersatz von Stereoanlage und DVD-Player
- Leise Büro-PCs

**GERNE ERSTELLE ICH
IHNEN EIN
KOSTENLOSES ANGEBOT.
RUFEN SIE AN!**

**TEL. 04 31 26 09 98 46
MOB. 01 71 70 97 35 0**

BRUNO.HAMANN.CNT@KIELNET.NET

„Schul-TÜV“ an der Grundschule Bredenbek

Am 21. September 2005 war es soweit – der sogenannte „Schul-TÜV“, der in der Fachsprache auch als **EVIT** (Externe Evaluation im Team) bezeichnet wird, war in der Grundschule Bredenbek angekommen.

„Schul-TÜV“ bedeutet, dass nacheinander alle Schulen in Schleswig-Holstein durch ein spezielles Gremium, auch als **EVIT-Team**, bezeichnet nach einem vorgegebenen Leitfaden überprüft werden.

Diese Maßnahme war von Schleswig-Holsteins Bildungsministerin Ute Erdsiek-Rave Anfang 2004 als Konsequenz aus dem schlechten Abschneiden beim Pisa-Ländervergleich für ganz Schleswig-Holstein gestartet worden. Ziel ist es verlässliche Aussagen zur Unterrichtsqualität zu erhalten, die Unterrichtsqualität zu verbessern und Impulse für die weitere schulische Entwicklung zu geben.

Was passierte beim „Schul-TÜV“ in der Grundschule in Bredenbek?

Bereits am 14. Juni 2005 war das EVIT Team bestehend aus drei fachkompetenten Personen, nämlich Frau Maren Becker vom Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen in Schleswig-Holstein (IQSH), dem Schulrat des Kreises Rendsburg-Eckernförde, Herrn Gerhard Rehbein, und Frau Hella Kohlmeier, Schulleiterin der Grundschule in Bargstedt, in der Grundschule Bredenbek zu einer Vorbesprechung. Hierbei wurde festgelegt, dass vor dem eigentlichen „TÜV-Termin“ am 21. September 2005 eine umfassende anonyme Befragung aller Eltern, Schüler und Lehrer durchgeführt werden sollte. Dieses erfolgte noch vor den Sommerferien mittels standardisierter Fragebögen. Die Ergebnisse der Fragebögen wurden direkt ins Internet eingegeben, worüber auch die Auswertung erfolgte. Außerdem mussten im Vorfeld noch ver-

schiedene andere die Schule betreffende Daten zusammengestellt werden wie z. B. Berichte über Schulaktivitäten, Ergebnisse der Parallel- und Vergleichsarbeiten, Daten aus der Schulstatistik sowie das Schulprogramm der Schule.

Das Schulprogramm ist für alle Interessierten auch im Internet unter der Adresse [www.Bredenbek.de/Bildung und Kultur/Schule](http://www.Bredenbek.de/Bildung%20und%20Kultur/Schule) abrufbar.

Am 21. September 2005 erfolgte dann der Hauptteil des EVIT-Prüfungsverfahrens. Begonnen wurde der Tag mit einem Schulrundgang, an dem neben dem EVIT-Team auch unser stellv. Bürgermeister Rainer Brüggemann und ich als Elternbeiratsvorsitzende teilnahmen. Begutachtet wurde der Schulhof, die Räumlichkeiten der Schule, die im Rahmen der Schulerweiterung entstehen sowie die Räumlichkeiten im alten Schulgebäude, die neue mobile Trennwand zwischen den Klassenräumen und auch die neu sanierten Toiletten, die eine sehr gute Beurteilung erhielten. Anschließend besuchte das EVIT-Team den Unterricht in allen vier Klassen. Mittags folgten Gespräche mit dem stellvertretenden Bürgermeister und der Schulelternbeiratsvorsitzenden, sowie mit dem Schulleiter und seiner Stellvertreterin. Ich wurde z. B. darüber befragt wie die Elternarbeit an der Schule abläuft, welche Themen an den Elternabenden abgehandelt werden, was der Begriff Leistung für Eltern bedeutet, wie einige Ergebnisse der im Vorfeld durchgeführten Elternbefragung zu interpretieren seien oder auch wie sich das Engagement der Eltern bei schulischen Aktivitäten darstellt.

Das wohlverdiente Mittagessen konnte im Gasthof Krey eingenommen werden. Trotz Ruhetag hatte Frank Martin seine Gaststube extra für das EVIT-

Pflege – in Ihrer vertrauten Umgebung

**Ambulantes
Pflegeteam**

*Blieb
to
Haus*

Poststraße 4
24796 Bredenbek
Tel.: 04334 / 189025
Kiel: 0431 / 6006752
Fax: 04334 / 189047
www.geniale-pflege.de
genialepflege@aol.com

Unser Leistungsumfang:

- Rund um die Uhr-Versorgung
- Ganzheitliches Pflegebild
- Grundpflege / Behandlungspflege
- Ambulante Schmerztherapie
- Begleitung zum Arzt / Krankenhaus
- Organisation von Pflegehilfsmitteln und Medikamenten
- eigene Hauswirtschaftsabteilung
- Essen auf Rädern
- eigene Notrufzentrale
- Palliativpflege / Intensivpflege
- Sterbebegleitung

Seit 10 Jahren für Sie im Einsatz!

„Schul-TÜV“ an der Grundschule Bredenbek

Team geöffnet und allen ein leckeres Mittagessen serviert.

Anschließend folgte noch eine Besichtigung der Sportplätze und der Sporthalle mit den verfügbaren Sportgeräten. Der Nachmittag endete mit einem Abschlussgespräch. Zu verschiedenen Bereichen wurden die Informationen des Tages zusammengefasst. Folgende Aspekte wurden dabei thematisiert:

- **Bildung- und Erziehung** – Inwieweit orientiert sich die Gestaltung des Unterrichts an den Lehrplänen? Werden die Schülerinnen und Schüler in Sach-, Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenz angemessen gefördert?



Das EVIT- Team mit einem Teil des Lehrerkollegiums und dem stellv. Bürgermeister auf dem Schulhof der Grundschule in Bredenbek

(v. l.) Schulleiterin in Bargstedt H. Kohlmeier, K. Nordmann, M. Brüchmann, Schulleiter K-H. Reimer, Schulrat G. Rehbein, stellv. Bürgermeister R. Brüggemann und M. Becker vom IQSH

Med. 
Fußpflege
Elsbeth Albers

Achtern Hoff 3 · 24796 Bovenau
Tel. 04334 / 189618

- **Schulische Effekte** – Haben die Schülerinnen und Schüler durch die Schule wesentliche Bildungs- und Erziehungsziele erreicht?
- **Lern- und Arbeitsbedingungen** – Wie ist der Zustand des Schulgebäudes, die Einrichtung von Klassen- und Arbeitsräumen? Wie ist die Ausstattung mit Medien?
- **Die Leitung der Schule** – Wie erfolgt die Leitung der Schule? Wie stellt sich die Personalentwicklung dar?
- **Qualitätsmanagement** – Werden eigene Ziele gesetzt? Wird nach einem gemeinsam beschlossenen Schulprogramm vorgegangen?
- **Kooperation** – Erfolgt eine Zusammenarbeit aller Beteiligten?

Wir sind nun auf das schriftliche **Gesamtergebnis** des „Schul-TÜVs“ gespannt. Dieses erhält die Schule in den nächsten Wochen in Form eines Abschlussberichtes durch das EVIT-Team. Der Bericht soll auch im Internet veröffentlicht werden.

Was wir aber schon jetzt mitteilen können sind zum einen viele positive Rückmeldungen durch das EVIT-Team bei dem Abschlussgespräch und zum anderen einige der positiven Ergebnisse der Elternumfrage. Erfreulicherweise sind 93,4 Prozent der Eltern mit der Grundschule in Bredenbek voll und überwiegend zufrieden und 76 Prozent der Eltern haben den Eindruck, dass ihr Kind in der Schule angemessen gefördert wird. Und laut Elternaussage gehen 100 Prozent unserer Kinder angstfrei zur Schule. Dies ist ein erfreuliches Teilergebnis.

Wir hoffen sehr, dass unsere Grundschule insgesamt eine durchweg positive „TÜV-Plakette“ erhält. Sobald das Ergebnis vorliegt werden wir erneut informieren.

Ulrike Brouer
Schulelternbeiratsvorsitzende der Grundschule

Thomas

Wolter Sicherheits- Technik GmbH



-Meisterbetrieb

Bredenbek

VdS anerk. Systemkomponenten

Elektroinstallationen
Einbruchmeldeanlagen
Hausgeräte
Telefonanlagen
Neubauabnahmen

Rolfshörner Weg 57
24796 Bredenbek
Telefon 0 43 34 / 18 96 68
Telefax 0 43 34 / 18 96 67

Dachdeckerei Möller & Frank

Inh. Dachdeckermeister Sven Möller



Meisterbetrieb

- Dachdeckerei
- Dachklempnerei
- Dachfenstereinbau
- Wärmeschutzarbeiten
- Zimmerei
- Flachdachbau
- Fassadenbau
- Schieferarbeiten

Sven Möller • Dachdeckermeister

Blaue Pforte 1 • 24802 Emkendorf
Tel. 0 43 30/99 42 44 • Fax 0 43 30/99 42 45

Teil 139 - 1882

Ns.: Am 26. October d. J., nachmittags 4 Uhr, brachte die hiesige Schuljugend unter Leitung ihres Lehrers, dem alten 89jährigen Abnahme-mann Johann Tank in der Ecke, an seinem 90ten Geburtstagsfeste, Glückwünsche (vom Lehrer gesprochen) ein 3maliges „Hoch“ und Blumenkränze, über welche Ehrerweisung der alte, brave Mann sich außerordentlich freute, daß er vor Rührung fast kein Wort sagen konnte.

Ns.: In diesem Monat, nämlich am 8ten October d. J., von nachmittags 2 Uhr an bis abends 7 Uhr, machte die hiesige Schuljugend unter Aufsicht und Leitung ihres Lehrers eine Vergnügungstour vom Schulhause aus über Kronsfeld, Rolfshörn, Rolfshörnerholz, Schönhagen, Bossee, Rolfshörnermoor, Bredenbeckermoor, Bredenbecker Mühle und Bredenbeck bis zur Auflösung vor dem Schulhause, – welche derselben wohl müde Beine und einen hungrigen Magen aber doch viele Freude bereitete.

Am 29. October d. J., starb nach längerem Leiden der Besitzer des adl. Gutes Groß Nordsee, Kirchenältester und Patron der Bovenauer Kirche, Herr Freiherr Baron Franz v. Dincke, Corvetten-capitain a. D., Rechtsritter des Johanniterordens. Der Begräbnistag war der 2te November.

Ns.: Die Winterschule begann am 1. November d. J. mit 62 Schulkindern.

Ns.: Der Bäcker Rogge aus Königsberg, welcher im September d. J. die Bäckerei hieselbst (genannt Kretel) von dem Bäckermeister Oetcke aus Altona für circa 8.000 M gekauft hatte, konnte am 1. November wegen nicht anordmäßiger Zahlung, den gekauften Besitz nicht antreten.

Ns.: Auf der am 10. November zu Kronsburg abgehaltenen Jagd wurden bei Sturm und Regenwetter nur 28 Hasen und 1 Rebhuhn erlegt.

Ns.: Der Confirmandenkinder-Unterricht begann in diesem Jahre am 15. November.

Ns.: Die Vorboten des Winters, nämlich Frostwetter und Schnee, stellten sich schon am 16. November d. J. ein.

Ns.: Vorübergang des Planeten Venus vor der Sonnenscheibe fand statt d. 6. Dec. d. J. 1882. Der nächste Durchgang der Venus wird erst wieder im Jahre 2004 am 7. Juni erfolgen.

Ns.: Für die durch Hochwasser geschädigten Bewohner des Grödner Thals in Tirol, sind 7 Mark und für die ebenfalls durch Hochwasser geschädigten Bewohner am Rhein auch 7 Mark, also im Ganzen 14 Mark in hiesiger Schule, von den Commune-Interessenten in Bredenbeck und auf Kronsburg und dem Lehrer gesammelt und am 20. December d. J. an die Expedition der Pflz. Nachrichten zur Weiterbeförderung abgesandt worden.

Die Zahl der Gabenspenden war: 56

Der Schulbesuch war im Monat December 1882, unregelmäßig wegen Krankheiten u. ungünstiger Witterung.

(Abschrift)

Ministerium der geistlichen Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

I.No.W.III.b.7145 Berlin, d. 27. October 1882

Nachdem das Turnen als ein integrierender Theil dem Unterricht der Jugend in den höheren und niederen Schulen eingefügt worden und an die Stelle der Freiwilligkeit der Theilnahme an diesen Übungen für den turnfähigen Schüler die Verpflichtung getreten ist, hat sich die staatliche und communale Fürsorge auf die Beschaffung und Herstellung von geschlossenen Turnräumen erstreckt, in welchen unabhängig von der Jahreszeit und unbehindert von den Unbilden der Witterung das Schulturnen eine ununterbrochene und geordnete Pflege gefunden hat.

Es ist dies für den Jugendunterricht ein überaus werthvoller Erwerb. Erst die Fortführung der turnerischen Uebungen durch das ganze Jahr, sichert eine tüchtige körperliche Ausbildung. Nicht minder werthvoll aber ist der Turnplatz. Gewisse Uebungen, wie das Stabspringen, der Gerwurf, mancherlei Wettkämpfe u. a. lassen sich in der Halle gar nicht oder nicht ohne Beschränkung und ohne Gefahr vornehmen. Ein größeres Gewicht muß aber noch darauf gelegt werden, daß das Turnen im Freien den günstigen gesundheitlichen Einfluß der Uebungen wesentlich erhöht, und daß mit dem Turnplatz eine Stätte gewonnen wird, wo sich die Jugend im Spiel ihrer Freiheit freuen kann, und wo dieselbe, nur gehalten durch Gesetz und Regel des Spiels, auch gebrauchen lernt.

Fortsetzung folgt

Termine

-
- | | |
|--------|---|
| 01.11. | Einwohnerversammlung, Gasthof Krey, 19.30 Uhr |
| 08.11. | Finanzausschusssitzung, Gasthof Krey, 19.30 Uhr |
| 12.11 | Schreddern, 8-11 Uhr |
| 13.11. | Kranzniederlegung, 11 Uhr, Ehrenmal |
| 19.11. | Sparclubfest, Gasthof Krey |
| 24.11. | Gemeindevertretersitzung, Gasthof Krey, ca.19.45Uhr |
| 26.11. | AWO-Weihnachts-Bingo, Gasthof Krey, 14.30 Uhr |
-

Erheber für die Agrarstatistik in der Gemeinde Bredenbek gesucht !

Jedes Jahr werden eine Bodennutzungshaupterhebung, eine Gemüseanbauerhebung sowie zwei Viehzwischenzählungen durchgeführt, wobei die Bodennutzungshaupterhebung und die erste der beiden Viehzwischenzählungen kombiniert erhoben werden, so dass es keinen doppelten Arbeitsaufwand bedeutet. Außerdem findet alle 2 Jahre eine Gartenbauerhebung statt.

Der Erhebungszeitraum für die Integrierte Erhebung und die Gartenbauerhebung liegt im April/Mai, die Gemüseanbauerhebung in der Zeit vom 1.-15.7. und die 2. Viehzwischenzählung wird im November durchgeführt. Aufgabe eines Erhebers ist es, nach Erhalt der Unterlagen die entsprechenden Betriebe innerhalb einer bestimmten Frist aufzusuchen und die erforderlichen Daten zu erfragen, die entsprechenden Vordrucke auszufüllen und diese an das Amt Achterwehr zurückzugeben.

Zur Vorbereitung dieser Erhebungen bietet das Statistische Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein Informationsveranstaltungen in Kiel an. Die Aufwandsentschädigungen für die Statistik belief sich in den letzten Jahren auf ca. 8 • bis 12 •, je nach Umfang.

Sollten Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte bei **Frau Böhnke** unter der Telefonnummer **04340/409 41**. Entsprechende Erheber werden auch für die Gemeinden Achterwehr und Felde gesucht.

**„Wer rechnet,
kauft
immer günstig
bei EDEKA
ein!“**



E **aktiv markt**
Peter Marten
EDEKA

24796 Bredenbek - Telefon 1893 21